

Startschuss der internationalen Lehrkooperation mit der Universität Innsbruck

Studieren auf der Alm



Am 20. und 21. Juni 2011 fand im Bildungshaus Seehof bei Innsbruck in 900 m über N.N. das Blockseminar zur Lehrveranstaltung „Gender und Interkulturalität im Kino der Romania“ statt. Eine länderübergreifende Lehrkooperation unter der Leitung von Dr. Uta Fenske (Uni Siegen,

Gestu_S), Prof. Dr. Sabine Schrader (Uni Innsbruck, Romanistik), und JProf. Dr. Gregor Schuhen (Uni Siegen, Romanistik) machte das Zusammentreffen der Studierenden der beiden Universitäten Siegen und Innsbruck möglich. Teilgenommen haben 17 Studierende aus Siegen und 20 aus Innsbruck. Im Zentrum stand die kritische Filmanalyse mit den Schwerpunkten Interkulturalität und Gender.

Zu Beginn des Semesters beschäftigten sich die Studierenden beider Universitäten mit wissenschaftlichen Texten, die als Grundlage für den Block in Innsbruck dienten. Auf diese Theorien hin wurden ausgewählte Filme verschiedener Genres vom Melodrama bis hin zum Roadmovie, von Pedro Almodóvar bis Mathieu Kassowitz untersucht. Jeder Film wurde sowohl von Siegener als auch von Innsbrucker Studierenden unter verschiedenen Aspekten bearbeitet und im Konferenzraum des Seehofs im Plenum vorgestellt.

Die am Seehof präsentierten Ergebnisse in Form von Referaten zeigten faszinierende und unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten ein und desselben Films. Ergänzt wurden die Seminarinhalte durch das Diskutieren über den österreichischen Fernseh-Mehrteiler „Die Piefke-Saga“, in dem parodistisch Stereotype und Klischees aufgegriffen werden, die zwischen Deutschen und Österreichern vorhanden sind. Dadurch gewann das Thema „Interkulturalität“ eine lebensnahe Bereicherung. Die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden beider Länder zeichnete sich durch Offenheit und Interesse aus und lief reibungslos ohne Barrieren ab.

Nach dem abwechslungsreichen, zweitägigen Programm, das neben dem Seminar auch eine Bergwanderung, Stadtrundgänge und einen gemeinsamen Grillabend beinhaltete, hatte sich die Gruppe gut aufeinander eingestimmt. Das Feedback war von allen Seiten rundum positiv.

Im Sommersemester 2012 werden dann Innsbrucker Studierende im Rahmen eines gleichartigen Seminars nach Siegen kommen.

